

Tagung 9.–11.
Juni 2016
Universität Leipzig

Schillers Zeitbegriffe

Veranstalter und Kontakt

Prof. Dr. DIRK OSCHMANN
Universität Leipzig
Institut für Germanistik
Beethovenstr. 15
04107 Leipzig
dirk.oschmann@uni-leipzig.de

Prof. Dr. PETER SCHNYDER
Université de Neuchâtel
peter.schnyder@unine.ch

Dr. HELMUT HÜHN
Universität Jena
h.huehn@uni-jena.de

Veranstaltungsorte und Zeiten

Donnerstag, 9. Juni, 14 Uhr
Hörsaal, *Geisteswissenschaftliches Zentrum*, Beethovenstr. 15

Freitag, 10. Juni & Samstag, 11. Juni, je 9 Uhr
Vortragssaal, *Bibliotheca Albertina*, Beethovenstr. 6

Schiller bringt alles vor die „Gerichtsbarkeit der Zeit“:
Aufklärung, Anthropologie, Ästhetik,
Geschichtsphilosophie, Poetik und Moral. Die Radikalität,
mit welcher er dabei selbst die Verzeitlichung des Wissens
und der Formen vorantreibt, sucht um 1800 ihresgleichen.

Die Tagung wird von der DFG im Rahmen des
Schwerpunktprogramms *Ästhetische Eigenzeiten. Zeit und Darstellung in der
polychronen Moderne* (DFG SPP 1688) gefördert.